

Jena, 5. Juni 2014

An alle Mitglieder

Einladung zur Generalversammlung der BürgerEnergie Jena eG

**am Donnerstag, 26. Juni 2014, 19.00 Uhr
Volkshaus, Raum 10/11, Carl-Zeiß-Platz 15, 07743 Jena**

Liebes Mitglied,

der Vorstand beruft hiermit, wie oben genannt, eine Generalversammlung unserer Genossenschaft ein. Neben Berichten über die Aktivitäten und die Geschäftsentwicklung seit der letzten Generalversammlung im Mai 2013 sowie die Prüfung durch den Genossenschaftsverband steht vor allem die Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2013 und unsere Gewinnausschüttung an.

Auch müssen wir ein Aufsichtsratsmitglied nachwählen. Die Wahl von Martin Berger am 16.5.2013 war nicht rechtskräftig, da er für seine Vorstandstätigkeit im Zeitraum 1.1.-14.2.2013 noch nicht entlastet war. Alle sind herzlich eingeladen, zu kandidieren. Kandidaturen können auch noch auf der Versammlung selbst erklärt werden.

Weiterhin wird als formaler Akt ein Beschluss zu der maximalen Höhe der Außenstände benötigt, die ein einzelner Geschäftspartner bei der Genossenschaft haben darf (TOP 7).

Der Vorstand schlägt folgende **vorläufige Tagesordnung** vor:

1. Begrüßung, Wahl der Versammlungsleitung, weitere Formalia
2. Bericht des Vorstandes über die Aktivitäten und Entwicklung der Genossenschaft
3. Bericht über die Prüfung durch den Genossenschaftsverband im März 2014
(als Gast wird ein Vertreter des Verbandes anwesend sein)
4. Jahresabschluss 2013, **siehe Anlage**
 - a. Feststellung des Jahresabschlusses 2013
 - b. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2013
 - c. Beschluss über die Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2013
einschließlich Höhe und Zeitpunkt der Ausschüttung
5. Information zum Wirtschaftsplan 2014 ff., **siehe Anlage**
6. Nachwahl eines Aufsichtsratsmitglieds
7. Kreditbeschränkung gemäß § 49 Genossenschaftsgesetz
8. Sonstiges

Für den Fall, dass Sie nicht anwesend sein können und sich entsprechend § 43 Abs. 5 Genossenschaftsgesetz vertreten lassen möchten, geben Sie bitte Ihrem Vertreter / Ihrer Vertreterin die ausgefüllte Stimmvollmacht mit, die Sie in den Unterlagen finden. Bitte beachten Sie, dass eine Person höchstens 2 Mitglieder vertreten kann.

Wenn Sie beantragen möchten, dass weitere Tagesordnungspunkte behandelt werden, teilen Sie uns das bitte bis 16.6.2014 mit (Satzung § 4, Abs. 1). Aber auch für alle weiteren Fragen oder Anregungen erreichen Sie uns per Mail oder Post. Die Dokumente in der Anlage und eventuelle Aktualisierungen dazu finden Sie auch unter www.buergerenergie-jena.de.

Wir freuen uns darauf, Sie am 26. Juni zu treffen,
mit freundlichen Grüßen

gez. Gunther Lorenz
Vorstand

gez. Ralf Lang
Vorstand



Stimmvollmacht

für abwesende Genossenschaftsmitglieder
auf der Generalversammlung am 26.6.2014

Hiermit wird für das Mitglied

Mitgliedsnummer
Titel, Name, Vorname
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort

entsprechend § 43 Abs. 5 Genossenschaftsgesetz Stimmvollmacht auf der Generalversammlung am 26.6.2014 erteilt an:

ggf. Mitgliedsnummer
(der/die Bevollmächtigte muss nicht notwendig selbst Mitglied sein)
Titel, Name, Vorname
geboren am / in
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift/en des Mitglieds bzw. seines/seiner gesetzlichen Vertreter

- **Die Vollmacht ist durch die/den Bevollmächtigten vor der Generalversammlung im Original an den Vorstand zu übergeben.**
- Für die **Vertretung von Kindern durch ihre Eltern/Erziehungsberechtigten** ist keine Vollmacht nötig, wenn **BEIDE** Eltern/Erziehungsberechtigten anwesend sind. **Sonst ist für den Anwesenden eine vom Anderen unterschriebene Vollmacht nötig.**

Anlage zur Einladung Generalversammlung am 26.6.2014

Zu TOP 4 a-c (Beschlüsse zum Jahresabschluss 2013)

Der Jahresabschluss besteht aus Bilanz, Gewinn-/Verlustrechnung und Anhang. Er wurde entsprechend § 33 Abs. 1 Genossenschaftsgesetz dem Aufsichtsrat vorgelegt, der daraufhin seinen Bericht über das Geschäftsjahr 2013 beschlossen hat. Die Dokumente sind in den Unterlagen zur Generalversammlung enthalten.

2013 hat unsere Genossenschaft Ausschüttungen von der Stadtwerke Jena-Pößneck GmbH erhalten. Im Rahmen des Stundungsvertrags über den damals noch nicht bezahlten Teil des Kaufpreises fielen Stundungsentgelte an. Weitere Aufwendungen entstanden für Gewerbesteuer, Öffentlichkeitsarbeit, Abschlussprüfung sowie die Sachkosten der – personell nach wie vor ehrenamtlich erfolgten – Verwaltung.

Insgesamt wurde ein Jahresüberschuss von 286.557,83 € erzielt. Nach der satzungsgemäßen Einstellung von 5% des Jahresüberschusses (14.327,90 €) in die gesetzliche Rücklage verbleibt mit dem Vortrag aus 2012 (61.155,58 €) ein Bilanzgewinn von 333.385,51 €, über dessen Verwendung die Generalversammlung zu entscheiden hat.

Der Vorstand schlägt eine **Ausschüttung von 4,1%** auf die im Jahr 2013 gehaltenen eingezahlten Geschäftsanteile vor. Veränderungen dieser (v.a. Anteilserhöhungen) werden entsprechend § 3 Abs. 7 Satzung zeitanteilig berücksichtigt. Dies bedeutet eine Ausschüttung von insgesamt 261.455,03 €. Diese Ausschüttungshöhe entspricht dem nachhaltig erwirtschaftbaren Ergebnis in den kommenden Jahren. Der Rest des Bilanzgewinns soll als Gewinnvortrag in der Genossenschaft verbleiben, um eine Reserve für evtl. Mehrkosten oder Mindererträge in den Folgejahren zu bilden. Der Aufsichtsrat billigt diesen Vorschlag.

Nach § 48 Abs. 1 Genossenschaftsgesetz stellt die Generalversammlung den Jahresabschluss fest (TOP 4a), beschließt die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat (TOP 4b) sowie die Ergebnisverwendung (TOP 4c). Die Beschlussanträge des Vorstands dazu lauten wie folgt:

zu TOP 4a) „Der Jahresabschluss 2013 wird festgestellt.“

zu TOP 4b) „Dem Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.“
„Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.“
(Über die Entlastungen wird getrennt abgestimmt.)

zu TOP 4c) „Für das Geschäftsjahr 2013 wird eine Ausschüttung von 4,1% auf die im Jahr 2013 gehaltenen eingezahlten Geschäftsanteile gezahlt. Veränderungen werden entsprechend § 3 Abs. 7 Satzung zeitanteilig berücksichtigt. Die Ausschüttung ist fällig am 31.7.2014.“

Zu TOP 5 (Information Wirtschaftsplan 2014 ff.)

Das Zahlenwerk finden Sie unten. Es wurde berücksichtigt, dass die vollständige Bezahlung der Stadtwerke-Anteile im April 2014 erfolgte. Ein Kauf von weiteren Stadtwerkeanteilen wurde nicht eingearbeitet, obwohl dieser angestrebt wird.

Die Ausschüttungen der Stadtwerke wurden auf der Basis des Kaufvertrages und der von uns erwarteten Ergebnisentwicklung der Stadtwerke geschätzt.

Auf der Kostenseite wurde unterstellt, dass weiterhin alles ehrenamtlich und weitgehend internetgestützt bewältigt wird, und für die Sachkosten eine jährliche inflationsbedingte Steigerung von 2% eintritt.

Die Zuführung zur gesetzlichen Rücklage wurde mit der satzungsmäßigen Mindesthöhe von 5% des Jahresergebnisses angenommen. Weitere Teile des Jahresergebnisses können auf neue Rechnung vorgetragen werden. Dies schafft die Möglichkeit, unerwartete Kostensteigerungen oder zeitweise Gewinnrückgänge der Stadtwerke „abzupuffern“, ohne dass sofort die Ausschüttungen an die Mitglieder gesenkt werden müssen. Treten solche Probleme nicht ein, können die Ausschüttungen später erhöht werden. Ein Ausschüttungslinie von 4,1% erscheint aus jetziger Sicht realisierbar, allerdings sind in Abhängigkeit von den Ergebnissen der Stadtwerke auch niedrigere oder höhere Werte möglich.

Weitere Erläuterungen werden mündlich gegeben.

Ergebnis / Plan		2012 Erg.	2013 Erg.	2014 Plan	2015 Plan	2016 Plan	2017 Plan
Erträge							
4830	Sonst. betriebl. Erträge	800	50				
7000	Erträge aus Beteiligungen	320.000	524.931	560.078	512.373	513.640	505.408
7100	Sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	3.437	368	50	50	50	50
	Summe Erträge	324.237	525.349	560.128	512.423	513.690	505.458
Aufwendungen							
6420	Mitgliedsbeiträge	120	400	450	459	468	477
6600	Werbekosten	5.846	145	200	204	208	212
6800	Porto	485	401	300	306	312	318
6815	Büromaterial	386	335	300	306	312	318
6825	Rechts- und Beratungskosten	221	30	50	51	52	53
6827	Abschluss- und Prüfungskosten	3.151	3.724	3.600	3.672	3.745	3.820
6855	Bankgebühren	399	361	100	100	100	100
7330	Stundungszinsen	141.202	164.341	64.707	7.526	0	0
	Körperschaftsteuer, Soli		34.279	77.600	79.100	80.500	79.200
7610	Gewerbesteuer	26.800	34.776	72.100	73.500	74.700	73.500
	Summe Aufwendungen	178.611	238.791	219.407	165.224	160.397	157.998
Jahresüberschuss		145.625	286.558	340.721	347.199	353.293	347.460
Ergebnisvortrag Vorjahr		-686	61.156	71.931	65.302	58.532	57.550
Einstellung in die gesetzliche Rücklage		-7.281	-14.328	-17.036	-17.360	-17.665	-17.373
Bilanzgewinn		137.658	333.386	395.615	395.142	394.160	387.637
Ausschüttung in %		4,0%	4,1%	4,1%	4,1%	4,1%	4,1%
Höhe Ausschüttung		76.502	261.455	330.313	336.610	336.610	336.610
Ergebnisvortrag neu		61.156	71.931	65.302	58.532	57.550	51.027

BürgerEnergie Jena eG, Jena
Jahresabschluss 2013

Bilanz			31.12.2013		31.12.2012
Aktiva					
Ausstehende Einlagen, eingefordert					
	1298	Ausstehende Einlagen, eingef.	31.836,00	31.836,00	90.332,00
Anlagevermögen					
	820	Beteiligungen	8.355.047,01		8.355.047,01
	870	Geschäftsguth. bei Genossensch.	21.000,00	8.376.047,01	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände					
	1450	Rückford. Zinsabschlagst./Soli	138.449,96		
	1300	Sonstige Forderungen	62,80		42.522,02
	1330	Ford. Aufschlag	640,00	139.152,76	0,00
Flüssige Mittel					
	1700	Giro Sparkasse	782,94		10.702,39
	1710	Ethikbank	0,64	783,58	2,64
Bilanzsumme				8.547.819,35	8.498.606,06
Passiva					
Eigenkapital					
	2900	Geschäftsanteile	7.338.500,00		3.899.000,00
	2920	Kapitalrücklage	18.130,00		0,00
	2930	Gesetzliche Rücklage	21.609,17		7.281,27
	2972	Bilanzgewinn	333.385,51	7.711.624,68	137.657,96
Rückstellungen					
	3030	Gewerbsteuerrückstellung	54.638,00		26.800,00
	3040	Körperschaftsteuerrückstellung	34.279,00		
	3095	RS für Abschluss- und Prüfungsk.	3.500,00	92.417,00	3.100,00
Verbindlichkeiten					
	3300	Verbindlichkeiten L+L	39,27		4.966,83
	3570	Verbindlichk. Stundung SW Jena	736.800,00		4.419.800,00
	3700	Verbindlichkeiten aus Steuern	6.938,40	743.777,67	0,00
Bilanzsumme				8.547.819,35	8.498.606,06

Gewinn- und Verlustrechnung			2013	2012
Erträge				
	4830	Sonst. betriebl. Erträge	50,01	800,00
	7000	Erträge aus Beteiligungen	524.931,19	320.000,00
	7100	Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	367,68	3.436,61
Summe Erträge			525.348,88	324.236,61
Aufwendungen				
	6420	Mitgliedsbeiträge	399,95	120,00
	6600	Werbekosten	144,85	5.846,19
	6800	Porto	401,09	484,61
	6815	Büromaterial	334,73	386,20
	6825	Rechts- und Beratungskosten	30,00	221,27
	6827	Abschluss- und Prüfungskosten	3.723,67	3.151,17
	6855	Bankgebühren	360,79	399,48
	7330	Stundungszinsen	164.340,57	141.202,44
		Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer, Soli	34.279,00	
	7610	Gewerbsteuer	34.776,40	26.800,00
Summe Aufwendungen			238.791,05	178.611,36
Jahresüberschuss			286.557,83	145.625,25

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2013

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2013 der BürgerEnergie Jena eG, Jena (BEJ), wurde gemäß § 242 und 336 HGB nach den allgemeinen Vorschriften, den Vorschriften über die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertung und über den Anhang des HGB aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva

Anlagevermögen ist zu den Anschaffungs- zuzüglich Anschaffungsnebenkosten aktiviert.

Ausstehende Einlagen, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert bilanziert. Die ausgewiesenen Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Passiva

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Rückstellungen sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

3. Erläuterungen zur Bilanz

A. Ausstehende Einlagen

Die ausstehenden Einlagen von 31.836,- € waren zum Bilanzstichtag eingefordert, aber noch nicht fällig. Sie sind fristgerecht eingezahlt worden – zum weit überwiegenden Teil im Januar 2014; in Höhe von 836 € waren Stundungen nach § 3 Abs. 2 Satzung betroffen.

B. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen besteht aus:

- der zum 1.1.2012 erworbenen zwei Prozentigen Beteiligung an der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH, bewertet mit 8.355.047,01 € (Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten)
- den zum 3.7.2012 erworbenen 42 Geschäftsanteilen an der BürgerEnergie Saale-Holzland eG, bewertet mit Anschaffungskosten i.H.v. 21.000,00 €. Die Beteiligungshöhe an der BürgerEnergie Saale-Holzland eG betrug zum 31.12.2013 ca. 30%.

C. Eigenkapital

Das satzungsgemäße Mindestkapital ist in der Bilanz ausgewiesen. Zu den übrigen nach § 337 HGB geforderten Angaben lagen die jeweiligen Sachverhalte nicht vor.

Entwicklung des Eigenkapitals:

	Stand 1.1.2013	Einlagen	Jahres- erg. 2013	Ausschüt- tung 2012	Stand 31.12.2013
Geschäftsanteile	3.899.000,00	3.439.500,00			7.338.500,00
Kapitalrücklage		18.130,00			18.130,00
Gesetzl. Rücklage	7.281,27		14.327,90		21.609,17
Bilanzgewinn	137.657,96		272.229,93	-76.502,38	333.385,51
GESAMT	4.043.939,23	3.457.630,00	286.557,83	-76.502,38	7.711.624,68

D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Laufzeit von unter 1 Jahr und sind beglichen. Die Verbindlichkeit aus der Stundung des Anteilskaufpreises an der Stadtwerke

Energie Jena-Pößneck GmbH hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2014. Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung betrug sie noch 356.800 €.

4. Sonstige Pflichtangaben

Es wurden keine Geschäfte mit nahe stehenden Personen oder Unternehmen getätigt, deren Bedingungen nicht marktüblich waren.

Im Wirtschaftsjahr 2013 wurden keine Arbeitnehmer beschäftigt.

5. Mitglieder und Einlagen der Genossenschaft

Mitglieder- und Einlagenentwicklung:

	Mitglieder	Anteile
Stand 31.12.2012	501	7.798
Zugänge	275	6.912
Abgänge	-4	-33
Stand 31.12.2013	772	14.677

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich um 3.439.500,00 € erhöht.

Mitgliederstruktur:

	Mitglieder		Anteile		Geschäftsguthaben	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1 Anteil	74	9,6%	74	0,5%	37.000	0,5%
2 Anteile	86	11,1%	172	1,2%	86.000	1,2%
3 - 5 Anteile	95	12,3%	386	2,6%	193.000	2,6%
6 - 10 Anteile	216	28,0%	1.963	13,4%	981.500	13,4%
über 10 Anteile	301	39,0%	12.082	82,3%	6.041.000	82,3%
SUMME	772	100,0%	14.677	100,0%	7.338.500	100,0%

6. Mitglieder des Vorstands

Herr Gunther Lorenz

Herr Martin Berger (bis 14.2.2013)

Herr Ralf Lang (ab 15.2.2013)

Die Vorstandsmitglieder erhielten keine Bezüge.

7. Mitglieder des Aufsichtsrates

Herr Prof. Dr. Reinhard Guthke (Aufsichtsratsvorsitzender)

Herr Prof. Dr. Joachim Misselwitz

Herr Jörg Seiler (bis 9.1.2013)

Herr Christian Gerlitz

Herr Matthias Stüwe

Herr Eberhard Hertzsch

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten keine Bezüge.

9. Prüfungsverband

Die BEJ gehört dem Genossenschaftsverband e.V., Robert-Schumann-Str. 13, 04107 Leipzig, an.

Jena, den 27.3.2014

Gunther Lorenz
Vorstand

Ralf Lang
Vorstand

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2013

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

1.1. Organisatorische und rechtliche Struktur

Die Genossenschaft BürgerEnergie Jena eG (BEJ) ist eine eingetragene Genossenschaft, deren rechtliche Verhältnisse durch ihre Satzung geregelt werden. Ihre Organe sind Generalversammlung, Aufsichtsrat und Vorstand.

Die Vorstandsmitglieder sind die gesetzlichen Vertreter der BEJ; sie sind einzelvertretungsbe-rechtigt.

1.2. Geschäftstätigkeit und Geschäftsprozesse

Geschäftsgegenstand der BEJ ist die Realisierung von Projekten einer sicheren, dezentralen und ökologischen, möglichst preisgünstigen Energieversorgung. Dazu kann sie sich an anderen Unternehmen beteiligen.

Der Stadtrat von Jena hatte am 25.8.2010 beschlossen, dass die Möglichkeit zur Bürgerbeteiligung an den Stadtwerken geschaffen werden soll. Die BEJ hat dem entsprechend seit ihrer Gründung das Ziel verfolgt, sich an der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH (SWEJP) zu beteiligen. Zum 1.1.2012 konnten 2% der Geschäftsanteile der SWEJP erworben werden.

Im Geschäftsjahr 2013 fanden weiterhin alle Aktivitäten ehrenamtlich statt.

1.3. Marktstellung und Wettbewerbsposition

Aufgrund der Spezifik des unternehmerischen Ansatzes ist kein Wettbewerber vorhanden, der Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit einer mittelbaren Beteiligung an der SWEJP ebenfalls bieten könnte. Jedoch steht die Genossenschaft hinsichtlich der erwarteten Ausschüttungen auf die Einlagen ihrer Mitglieder im Wettbewerb mit dem gesamten Angebotspektrum von Geldanlagen, die am Markt verfügbar sind.

Bei der Eigenrealisierung beispielsweise von Projekten im Bereich regenerative Energieerzeugung wird die Genossenschaft im Wettbewerb um geeignete Flächen zu deren Realisierung und um Kapital zu einer Vielzahl weiterer Anbieter solcher Projekte stehen. Chancen hierbei ergeben sich aber aus der Akzeptanz und Verwurzelung in der Jenaer Öffentlichkeit sowie durch mögliche Kooperationen mit der SWEJP.

1.4. Geschäftsverlauf

Mit Wirkung zum 1.1.2012 wurden 2% der Geschäftsanteile der SWEJP erworben. Der Kaufpreis in Höhe von 8,34 Mio. € ist im Rahmen eines Stundungsvertrages bis 31.12.2014 durch die BEJ aufzubringen.

Dem entsprechend lag in 2013 der Tätigkeitsschwerpunkt noch auf der Gewinnung von Mitgliedern und zusätzlichen Einlagen. Die Mitgliederzahl konnte von 501 auf 775 gesteigert werden, und die Höhe der Einlagen von 3.899.000 € auf 7.338.500 €. Seit 1.3.2013 gilt ein Ausgabeaufschlag beim Erwerb von Geschäftsanteilen.

Weiterhin hat die BEJ an Projekten im Bereich regenerativer Energieerzeugung mitgewirkt. Diese Projekte sollen über die BürgerEnergie Saale-Holzland eG umgesetzt werden. An dieser hält die BEJ 42 Geschäftsanteile, und es besteht eine enge inhaltliche Kooperation.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertragslage war durch die Beteiligungserträge an der SWEJP in Höhe von 524.931 € geprägt. Aufwendungen entstanden v.a. für Stundungszinsen (164.341 €), Steuern vom Einkommen und Ertrag (74.591 €) sowie Abschluss- und Prüfungskosten (3.724 €).

Die Genossenschaft verfügt über eine geordnete Finanz- und Vermögenslage und konnte ihren finanziellen Verpflichtungen jederzeit nachkommen.

3. Nachtragsbericht

Vorgänge mit wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

4. Risiken und Chancen

In den kommenden Jahren werden die Erträge der BEJ hauptsächlich vom Beteiligungsergebnis aus den Geschäftsanteilen an der SWEJP geprägt. Somit besteht für die BEJ ein wesentliches Risiko in einer Verschlechterung der Ertragslage der SWEJP. Diesem steht jedoch auch die Chance einer besseren als der geplanten Geschäftsentwicklung der SWEJP gegenüber.

Da die Tätigkeit der Genossenschaft derzeit vollständig auf ehrenamtlichem Engagement beruht, besteht weiterhin das Risiko, dass sich zukünftig nicht mehr genügend Mitglieder hierzu bereit finden könnten.

5. Prognosebericht

Für die kommenden Geschäftsjahre kann mit einem positiven Jahresergebnis gerechnet werden, für 2014 etwa in einer Höhe von 350.000 €.

Jena, den 5.3.2014

Gunther Lorenz
Vorstand

Ralf Lang
Vorstand

Bericht des Aufsichtsrates für das Wirtschaftsjahr 2013

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig über die Entwicklung und die Lage des Unternehmens sowie über wesentliche Geschäftsvorgänge unterrichtet.

Der Aufsichtsrat hat die ihm per Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben erfüllt und darüber hinaus neben Lage und Entwicklung der Genossenschaft insbesondere die längerfristige Unternehmensplanung sowie wichtige Vorhaben und Maßnahmen erörtert.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2013 und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages – geprüft, in Ordnung befunden und befürwortet den Vorschlag des Vorstandes. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den Jahresabschluss 2013 der BürgerEnergie Jena eG festzustellen.

Der Aufsichtsrat stellt anerkennend fest, dass der Genossenschaftsverband im Ergebnis seiner gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung der BürgerEnergie Jena eG eine ordnungsgemäße Arbeit bescheinigte. Zur Heilung von kleineren Beanstandungen hat der Vorstand bereits die nötigen Schritte eingeleitet bzw. abgeschlossen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sprechen dem Vorstand und allen ehrenamtlich engagierten Mitgliedern für die im abgelaufenen Jahr geleistete erfolgreiche Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Jena, den 02.04.2013

Prof. Dr. Reinhard Guthke
Vorsitzender des Aufsichtsrates